

Rätsel

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **115 (1989)**

Heft 42

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

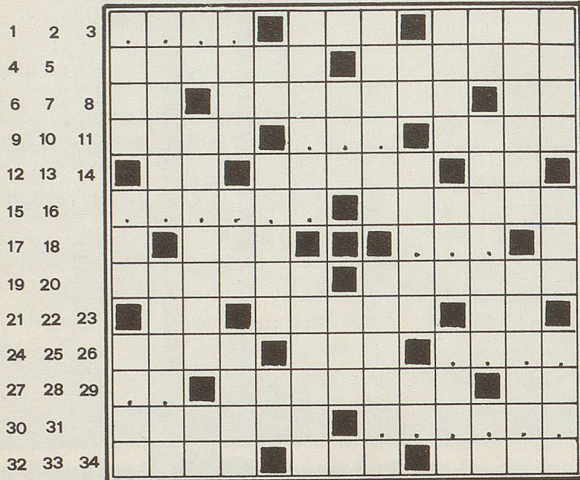
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Rätsel Nr. 42

1 4 6 9 12 15 17 19 21 24 27 30 32
 2 5 7 10 13 16 18 20 22 25 28 31 33
 3 8 11 14 23 26 29 34



ww

Es ist ein ungeheures Glück ...

Waagrecht: 1 ???; 2 jeder sollte auch ein wenig Freude bringen; 3 phantasielose, aber prompte Antwort; 4 Nachtgebet der Juden; 5 unglücklicher Vater von Agamemnon und Menelaos; 6 militärische Militärorganisation; 7 bringen die einen aufs Dach, andere zum Erfolg; 8 ist nur noch König im italienischen Wörterbuch; 9 gemauerter Fensterplatz; 10 ???; 11 Genfer Bundespräsident von 1919; 12 die Kompanie als Firma; 13 wird im Sittichkäfig geknabbert; 14 wer's nicht mehr ist, ist out; 15 ?????; 16 hier wirkt und sitzt der Präsident der grossen Nation; 17 selten und darum meist auch kostbar; 18 ???; 19 auch jene der Treppen sind hart; 20 verlieren immer und alles in der Arena; 21 zwei Wochen Militärdienst; 22 stehen auf dem Siegertreppchen; 23 Artikel aus Rom; 24 liegt an der Garonne; 25 Sie und ich und alle zusammen; 26 ???; 27 ??; 28 wird mehr und mehr zum Opfer seiner Prachtszähne; 29 so gruselt man sich ganz kurz; 30 die seit 1921 geteilte nördlichste Provinz der grünen Insel; 31 ?????; 32 Zürcher Dorf ennet dem Rhein; 33 an seinem Fuss liegt Gandria; 34 vollkommen wie eine Kugel.

Senkrecht: 1 das vielbesungene Kleid aus Büffelleider; 2 in bester Form zu allen Tagen; 3 himmelblaue Himmelsfarbe; 4 die heldische Dritte von Beethoven; 5 wurde mit ihrem Bruder im 4. Jahrhundert in Zürich hingerichtet; 6 was ich noch sagen wollte: nota bene!; 7 wir kennen besonders Balladen und Lieder dieses süddeutschen Pfarrers und Dichters; 8 sforzato im Notenblatt; 9 Selma Lagerlöfs kleiner Holgersson; 10 Hut für den head; 11 dient dem Broterwerb für Spinnen und Fischer; 12 kein Ersatz für Chianti, aber gesünder; 13 zieht hie und da noch mit Schafen übers Land; 14 Artikelchen aus Genf; 15 Hugo und Helen, zwei Berühmte vom Burgtheater; 16 Kauf oder Arbeit gegen bare Münze; 17 auf ihren Saiten wird vor allem in Persien gespielt; 18 Thors Göttergattin; 19 mit Konrad Lorenz staunen wir über ihr Verhalten; 20 Lohn der bösen Tat; 21 hier trillert der Musiker; 22 die Besten der Guten; 23 grosse Nummer klein geschrieben; 24 heute werden eher wenig Mädchen so getauft; 25 steckt mitten in der Physik; 26 Holzraummeter; 27 Council of Europe; 28 Solothurner Karikaturist des 19. Jahrhunderts; 29 unter Umständen oder noch ein Ausruf zum Gruseln; 30 gehörte zu den Irokesen vom St. Lorenz-Strom; 31 rauhe, flache Knorpelfische; 32 etwas wagen in Paris; 33 der vergangene Sommer am Genfersee; 34 klafft nicht als Sternbild mit dem Sirius.

Auflösung des Kreuzworträtsels Nr. 41

Musik ist höhere Offenbarung als alle Weisheit und Philosophie.

Ludwig van Beethoven

Waagrecht: 1 also, 2 als, 3 alle, 4 neo, 5 steil, 6 aer, 7 fils, 8 LIX, 9 Echo, 10 a.D., 11 Phantom, 12 Mt, 13 Weis, 14 heit, 15 Grein, 16 Drink, 17 Calw, 18 Jazz, 19 Ree(per), 20 PTI, 21 A.F., 22 Nimègue, 23 UO, 24 (Ree)per, 25 Samos, 26 und, 27 Phil, 28 oso, 29 phie, 30 EDA, 31 Grill, 32 Dor, 33 Nest, 34 IGI, 35 Senn.

Senkrecht: 1 Anfang, 2 Rappen, 3 Leid, 4 R.C., 5 Fehde, 6 sol, 7 Wear, 8 Rias, 9 speilen, 10 Hinweis, 11 Atlas, 12 Maori, 13 Lein, 14 emsig, 15 sixth, 16 Gooli, 17 Oedipus, 18 Emirate, 19 lac, 20 Tizi (an), 21 Uhde, 22 Lehm, 23 NZ, 24 Union, 25 Erotik, 26 modern.

GESUCHT WIRD . . .

Er war ein Hans in vielen Gassen. 1913 in München geboren, begann er früh als Journalist, schrieb für den «Simplicissimus», nach dem Krieg für die Münchner «Neue Zeitung». 1949–1960 war er Chefredakteur des Bayrischen Rundfunks. Sein Organisationstalent blieb nicht verborgen. 1969 übernahm er die Geschäftsführung des deutschen Olympiazentrums, die Organisation von Fernsehen, Funk und Presse anlässlich der Fussballweltmeisterschaft 1974 ebenfalls. Obwohl 1975 «ohne nennenswerte Folgen» pensioniert, schrieb er Bücher über beinahe alles. Sein Repertoire reichte vom Quiz über Berufe bis zu Witzen und Dackeln. Und man kaufte ihm, dem lebenswürdigen Vertrauensmann und Liebhaber des Bonmots, schlichtweg alles ab. Für Arbeitslose hatte er nichts übrig, um so mehr für Berufstätige, ob es sich nun um Laternenputzer, Bienenwachsreher oder Pferdeäpfelsammler handelte. Er selber oblag mit grosser Leidenschaft der Schweinchenmast. Ihm war der Beruf des Richters wie auf den Leib geschnitten. In seinem Urteil war er oft salomonisch, in dem er sich weder fürs Ja noch fürs Nein, sondern fürs alles offenlassende Jein entschied, mit dem er seine fünf Schöffnen oft in Ratlosigkeit stürzte. «Solange es Spass macht, will ich weitermachen», hatte er oft gesagt. Es machte bis zum Schluss. Dass weder seine Frau noch seine Geliebte an die Beerdigung gingen, mochte an seinem Jein, seiner Unentschiedenheit, gelegen haben. Dem Mann, dem in seiner letzten Sendung 10 Millionen zugeschaut hatten, gaben nur drei Personen das Geleit: seine Tochter mit ihren zwei Kindern. Er hat sich ein solches Begräbnis leisten können. Beim Anblick der vielen Trauergäste hätte er sich wohl zu einem Spruch verstiegen: Unheimlich starker Abgang. Wie verlautet, soll die Nachfolgesendung den Titel tragen «Wie bin ich?» Ob auch sie 337 mal – und das 35 Jahre lang – Erfolg haben wird?

Wie heisst der leidenschaftliche Schweinchenmäster?

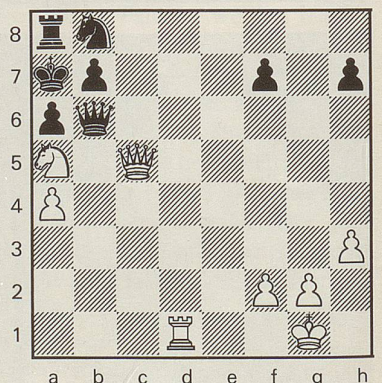
Heinrich Wiesner

Die Antwort finden Sie auf S. 51

LUFTSEILBAHN
Chäserrugg
 UNTERWASSER
 Ein Erlebnis täglich bis 5. November!

S C H A C H

Norwegens Schach wäre fast inexistent ohne Arnold Eikrem. Der reiche Reeder organisiert ein Turnier nach dem andern. Ihr Autor durfte selbst einmal vor zig Jahren in Trondheim an einem solchen teilnehmen, als Eikrem sämtliche ausländischen Mitspieler bei sich zu Hause einquartierte und darum Schach bei Tag und Nacht – was man wegen des Winters nur schwerlich unterscheiden konnte – einsamer Trumpf war. Heute bevorzugt Eikrem Gausdal als Austragungsort. Im August konnte man dort gleich zwei Turniere hintereinander spielen. Beide Male triumphierte ein Schwede, trotz namhafter Beteiligung aus dem Ostblock. Thomas Ernst und Jonny Hector hiessen die zwei Gewinner. Ivan Farago aus Ungarn durfte sich wenigstens trösten, den Dänen Bjerring mit einer Glanzkombination vom Tisch gespielt zu haben. Wobei er, aus abgebildeter Stellung am Zug, nicht etwa Damentausch und ein gewonnenes Endspiel im Sinn hatte, sondern sein Augenmerk ganz auf den Punkt b7 richtete. Was spielte Farago?



j.d.

Auflösung auf Seite 51